

## 2. Der Nutzungsdruck auf den Boden

Diese wenigen Zahlen belegen, dass das unvermehrbar Gut Boden in Liechtenstein einem ungeheuren Druck ausgesetzt ist. Zur Hauptsache wurden die Bedürfnisse nach Boden - diese sind praktisch bei allen aufgezeigten Entwicklungen vorhanden - im Alpenrheintal gedeckt und gingen damit beinahe ausschliesslich auf Kosten wertvollen Landwirtschaftslandes (siehe dazu Tab. 2). Zwischen 1930 und 1980 verringerte sich die landwirtschaftliche Nutzfläche von 4'940 ha auf 3'635 ha und somit um ein Viertel. 700 ha des Bodenverlustes oder 54 % fallen allein in die Zeit zwischen 1955 und 1975 (STATISTISCHES JAHRBUCH, 1987). In dieser Zeit wurden somit jährlich rund 35 ha (oder zwei Bauernbetriebe) landwirtschaftlich nutzbaren Kulturlandes unwiederbringlich anderen Nutzungen zugeführt.

Ein Bild der Kulturlandverluste für die Zeit nach 1975 zu zeichnen, ist schwierig, da hierzu verschiedene Angaben vorliegen. Gemäss Statistischem Jahrbuch

beläuft sich der Rückgang des landwirtschaftlich genutzten Landes zwischen 1975 und 1985 auf 32 ha, also nur auf rund einen Zehntel der Fläche, die in den vorangegangenen zwei Jahrzehnten jährlich der landwirtschaftlichen Nutzung entzogen wurde (35 ha pro Jahr). Diese Zahlenwerte werden durch die Antwort der Regierung auf eine Anfrage des Landtagsabgeordneten, Josef Biedermann, wiederholt. Danach dürfte sich die gesamte landwirtschaftliche Nutzfläche in Liechtenstein in der Grössenordnung von 3500 ha bewegen (Liechtensteiner Volksblatt vom 19.12. 1987). Nach anderen Quellen (REGIERUNG DES FUERSTENTUMS LIECHTENSTEIN 1981 und 1985) sieht die Situation allerdings etwas anders aus. Danach verringerte sich die landwirtschaftliche Nutzfläche zwischen 1981 und 1985 um 190 ha, und aufgrund der Auswertungen der Baugesuche allein für Hochbauten, kommt BUECHEL (1986) zum Schluss, dass der Kulturlandverlust in der Periode 1980 bis 1985 zwischen 130

Tab. 2: Veränderung der landwirtschaftlichen Nutzfläche zwischen 1955 und 1985 in ha

Jahr	1955	1965	1969	1975	1980	1985	Veränderung (1955-1985)	
							abs.	%
<b>Areale</b>								
Landw. Nutzfläche (ohne Sömmerungsweiden)	4334	4097	3772	3639	3635	3607	- 727	- 17
Davon im Talgebiet	3540 <sup>(1)</sup>	3400 <sup>(1)</sup>		2980 <sup>(1)</sup>	3001 <sup>(2)</sup>	2622 <sup>(3)</sup>		(4)

Quellen: Falls keine Bemerkung: AMT FUER VOLKSWIRTSCHAFT DES FUERSTENTUMS LIECHTENSTEIN (Hrsg.) (1987): Statistisches Jahrbuch 1987.

(1) REAL (1979).

(2) AMT FUER VOLKSWIRTSCHAFT DES FUERSTENTUMS LIECHTENSTEIN (1982): Landwirtschaftszählung 1980.

(3) REGIERUNG DES FUERSTENTUMS LIECHTENSTEIN (1985).

(4) Keine Angabe, da die Zahlen nicht vergleichbar sind.